

Lesepaten brauchen Zuwachs

Ehrenamt Freiwilligen Zentrum bietet Projekt an fast allen Grundschulen in der Stadt an

VON ANDREA BAUMANN

Augsburg Christine Goertz, Jutta Koch-Schramm und Claudia Spengler könnten sich ein Leben ohne Bücher und Schmökertunden nicht vorstellen. Doch die Mitarbeiterinnen und Ehrenamtlichen aus dem Freiwilligen Zentrum (FZ) wissen von Familien, die kein einziges Buch zu Hause haben. Und auch, wenn das ein oder andere Bändchen vorhanden ist, werde vielerorts zu wenig gelesen beziehungsweise vorgelesen.

Dieses Manko soll das Lesepaten-Projekt beseitigen helfen. Was vor vier Jahren an einzelnen Grundschulen begann, ist mittlerweile fast flächendeckend ausgebaut. „Wir haben mittlerweile 60 Lesepaten. Doch bei 16 neuen Schulen reichen diese nicht aus“, sagt Koch-Schramm. Gemeinsam mit ihren Mitstreiterinnen versucht die Vorsitzende des FZ-Fördervereins, weitere Ehrenamtliche als Lesepaten zu gewinnen.

Neben einer Begeisterung für Bücher sollten diese Freude am Umgang mit Kindern und wöchentlich ein bis zwei Stunden Zeit am Vormittag oder Nachmittag haben. Als Lesepaten arbeiten sie in der Regel mit einem Kind, manchmal auch in Kleingruppen. Ziel ist es, mit gegenseitigem Vorlesen bei den Kindern die Lust am Lesen und an Büchern zu wecken.

Das Alter der Ehrenamtlichen ist egal. „Bislang ist das Gros der Lesepaten um die 60, wünschenswert wären ein paar Studenten“, sagt Goertz. Als Nachhilfelehrer oder gar Handlanger der hauptberuflichen Pädagogen brauchen sich die Lesepaten aber nicht zu fühlen. Laut FZ-Mitarbeiterin Spengler handelt es sich um ein Zusatzangebot für Kinder mit Leseschwierigkeiten.

Das Freiwilligen Zentrum ist es auch, das die neuen Lesepaten in einer Schulung auf ihre Aufgabe vorbereitet und regelmäßig Fortbildungen und Austauschtreffen anbietet. Zum Einsatz kommen die Frauen

und Männer im gesamten Stadtgebiet. Ganz dringend sei der Bedarf in Oberhausen, in der Firnhaberau sowie im Bereich Uni Viertel und Hochfeld.

Im Kindergarten den Grundstock legen

Christine Goertz freut sich über die hohe Akzeptanz der Lesepaten an den Grundschulen: „Sie sind anerkannt. Die Rückmeldungen sind sehr positiv.“ Auch deshalb expandiere das Projekt seit einem Jahr. Als Vorsitzende des FZ-Fördervereins blickt Jutta Koch-Schramm in die Zukunft. So sei angedacht, die Lesepaten bereits im Kindergarten zum Einsatz zu bringen, um schon hier den Grundstock fürs Lesen zu legen.

📞 Kontakt Interessenten können sich an das Freiwilligen Zentrum in der Philippine-Welser-Straße 5a wenden, Telefonnummer 0821/450 42 20. Die E-Mail-Adresse lautet gfd@freiwilligen-zentrum-augsburg.de.



Claudia Spengler, Jutta Koch-Schramm und Christine Goertz suchen Lesepaten für die Augsburger Grundschulen.